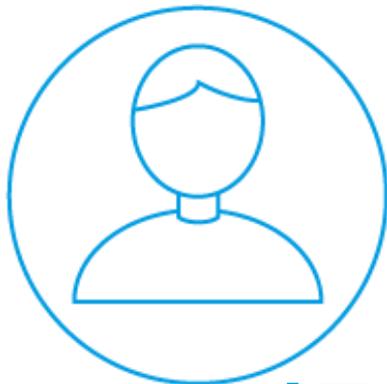
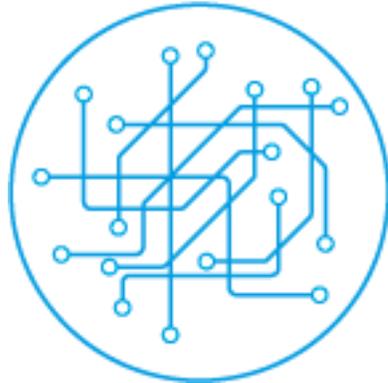


Wasserverband Strausberg-Erkner

Strausberg, 26. Oktober 2020

2.700 km

Leitungsnetz



170.000

versorgte Einwohner



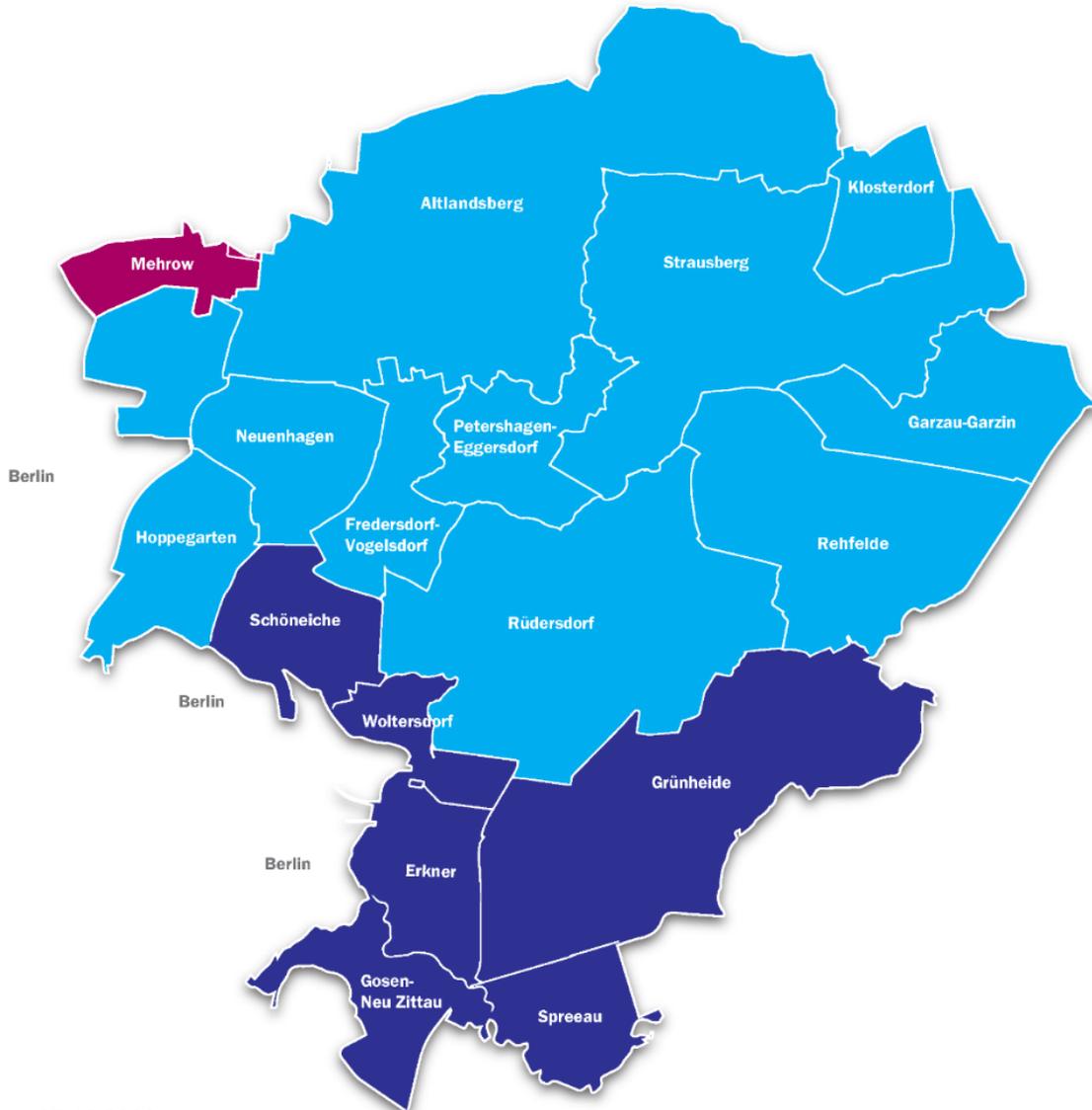
10 Mio. m³

Trinkwasser im Jahr



4 / 1

Wasser- / Klärwerke



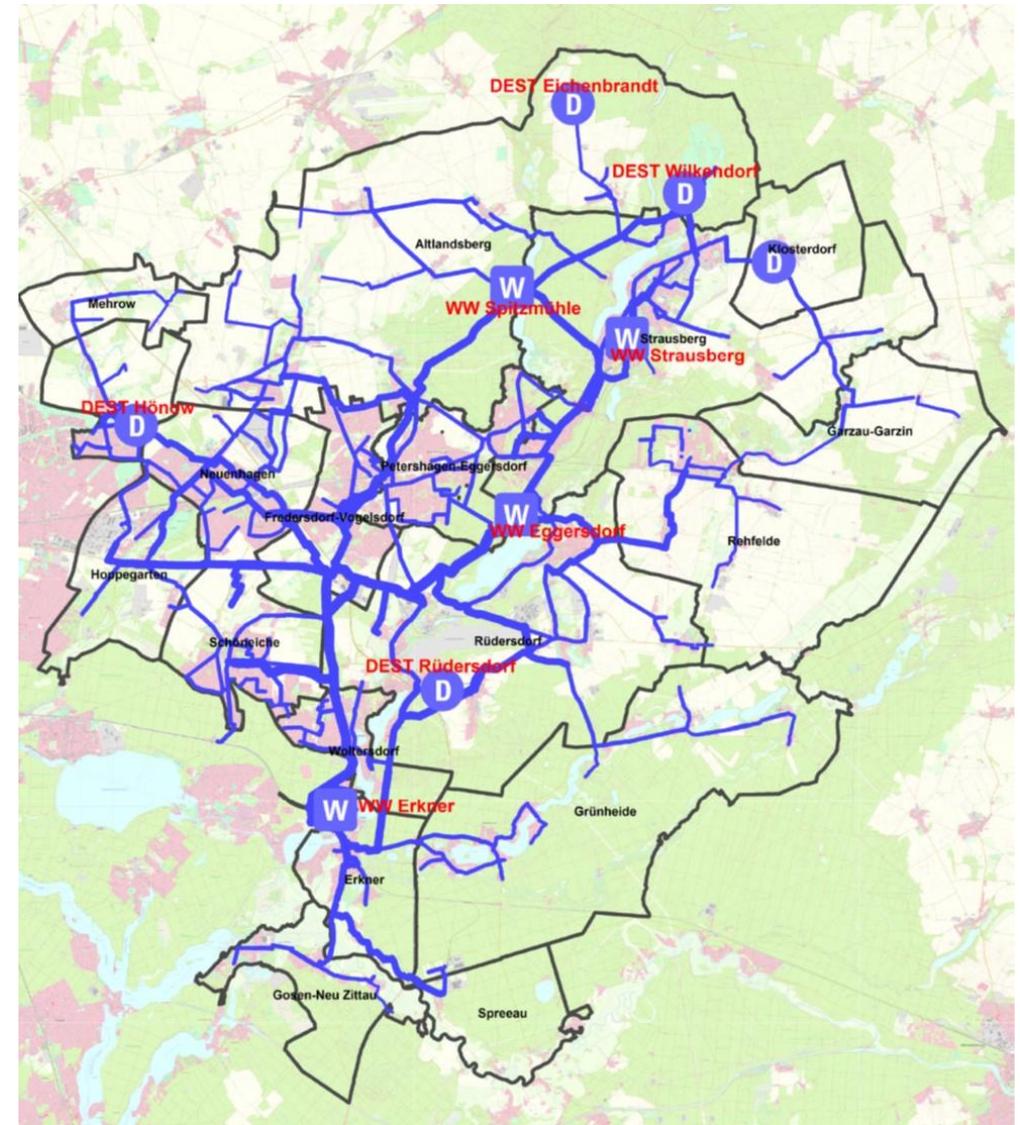
VERBANDSGEBIET

→ 3 Landkreise:

-  Märkisch-Oderland
-  Oder-Spree
-  Barnim

VERBUNDSYSTEM

- ➔ Versorgung über:
 - ➔ 4 Wasserwerke
 - ➔ 5 Druckerhöhungsstationen
- ➔ 1.345 km Trinkwasser-Leitungen
- ➔ 56.000 Trinkwasser-Hausanschlüsse
- ➔ 10 Mio. m³ Jahresgesamtabgabe (2018)



VERBUNDSYSTEM

→ Entsorgung über:

- 1 Kläranlage
- 435 Pumpwerke
- 2 Fäkalien-Annahme-Stationen

→ 756 km Hauptkanäle

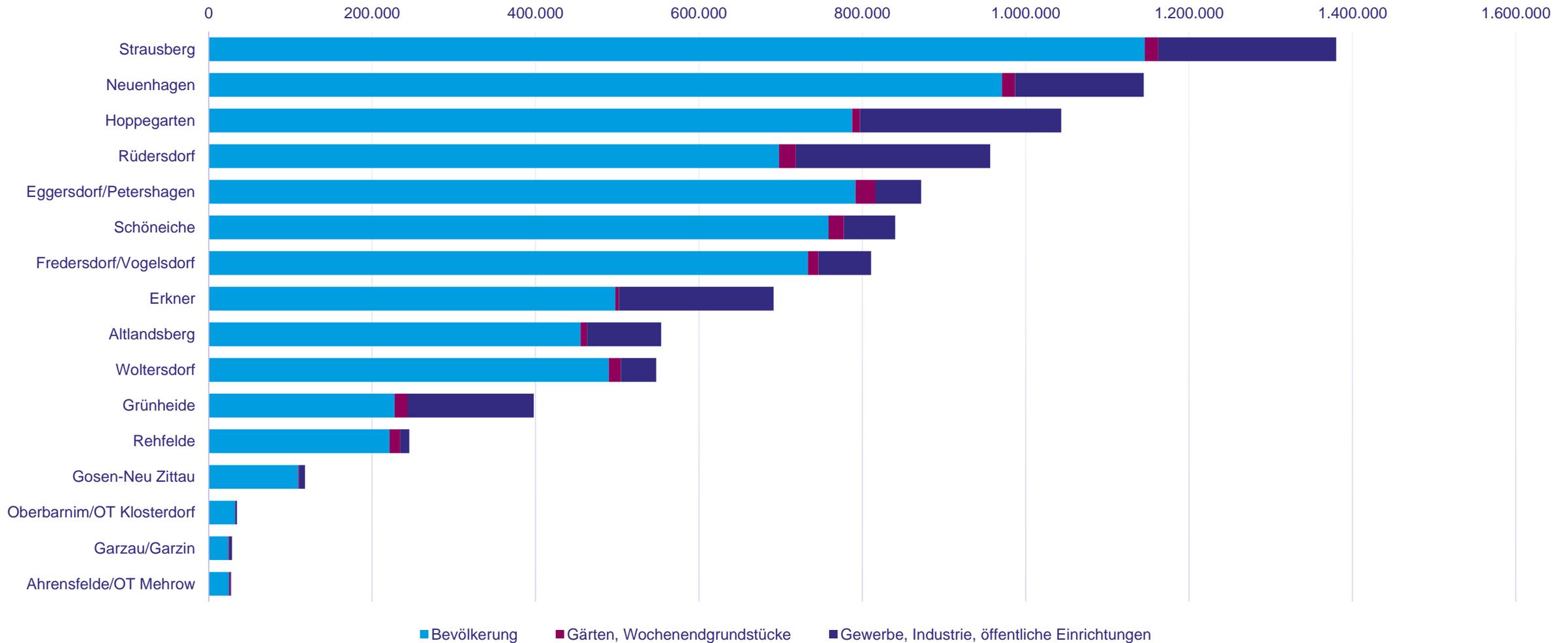
→ 324 km Druckleitungen

→ 3.000 Druckentwässerungen

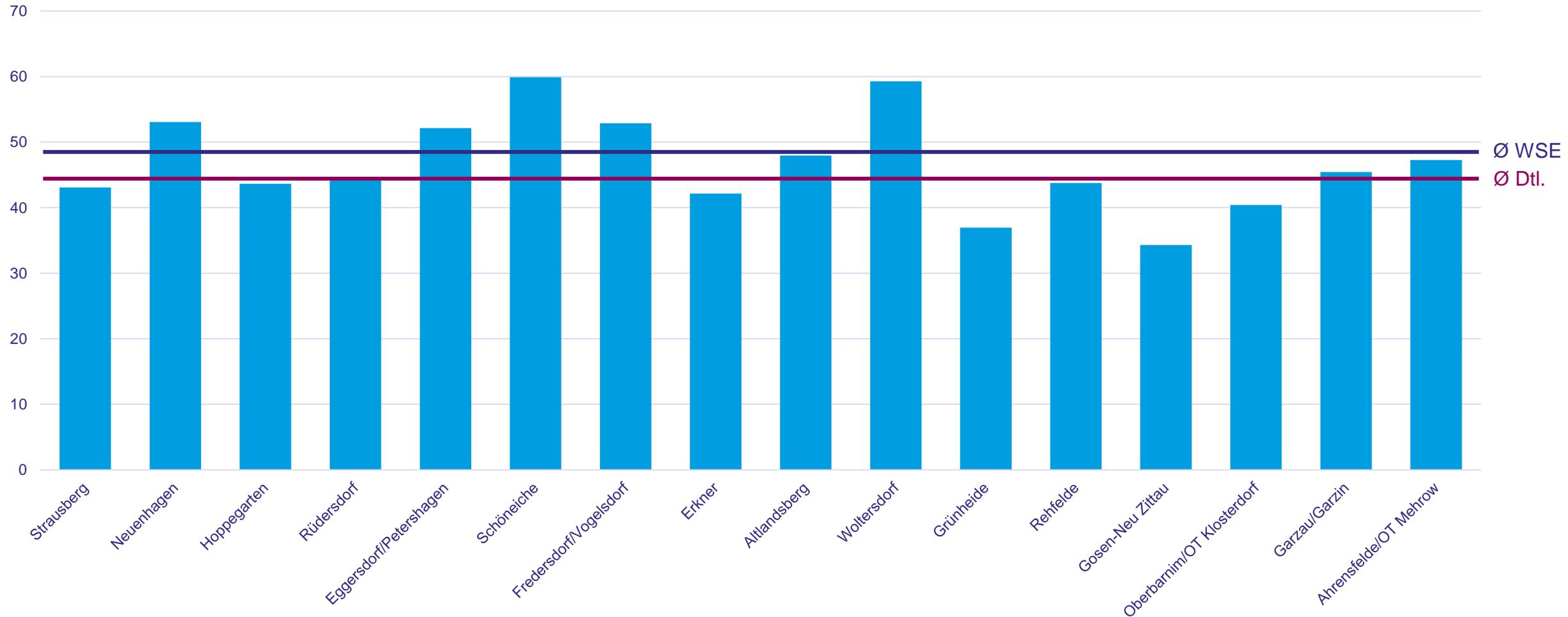
→ 7 Mio. m³ Jahresgesamtmenge (2018)



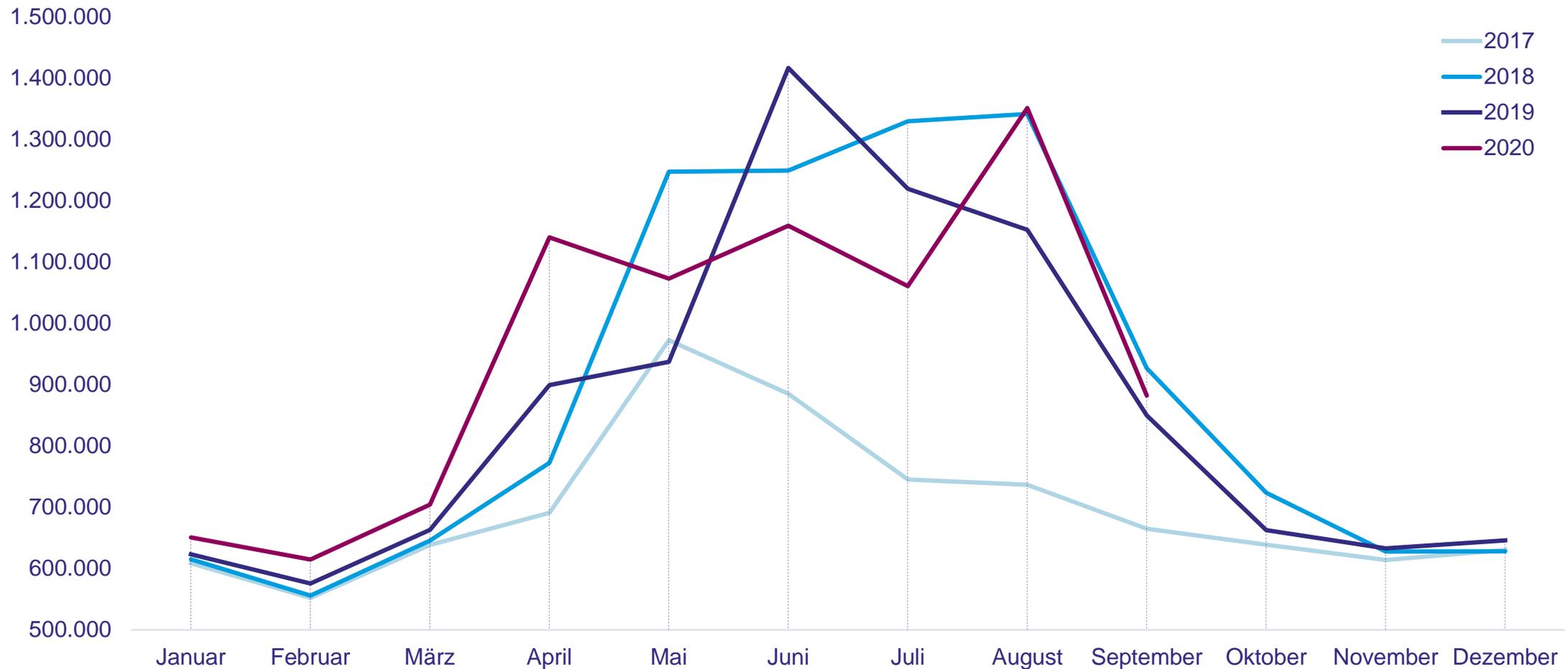
TRINKWASSERGEBRAUCH 2018



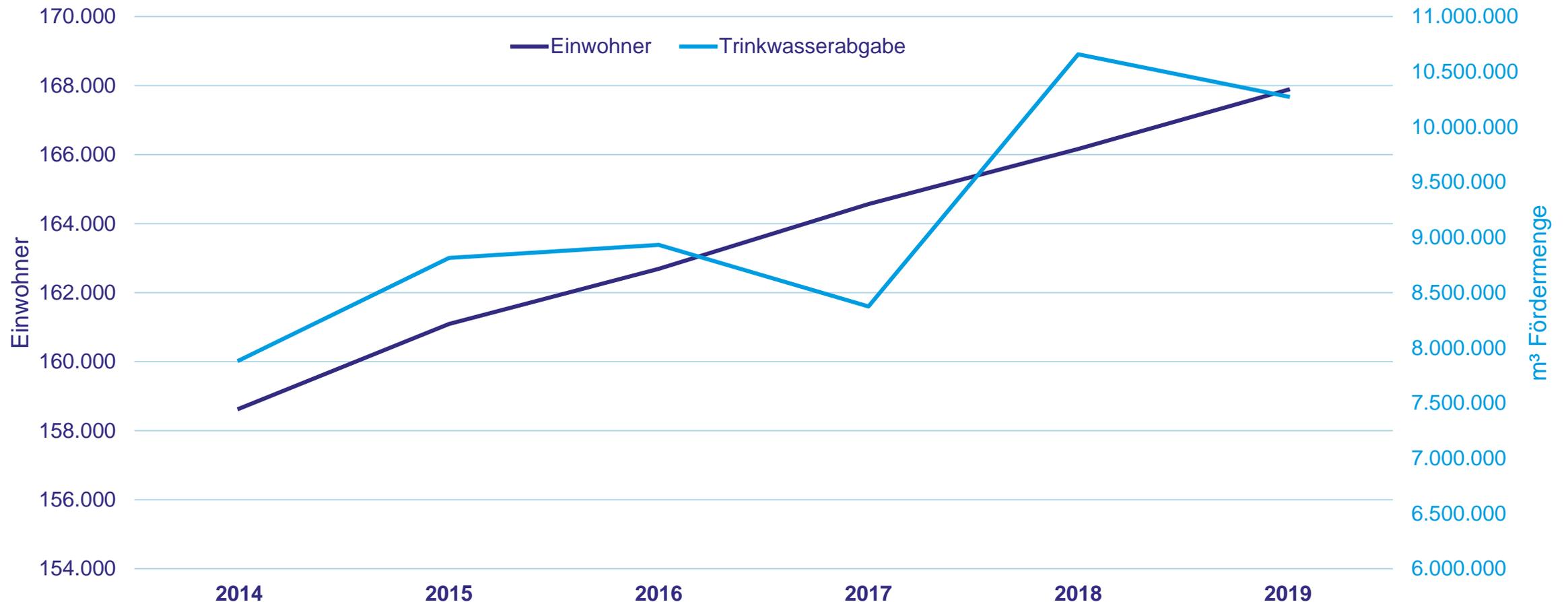
Pro Kopf Gebrauch in m³ (2018)



2. Fördermengen in m³



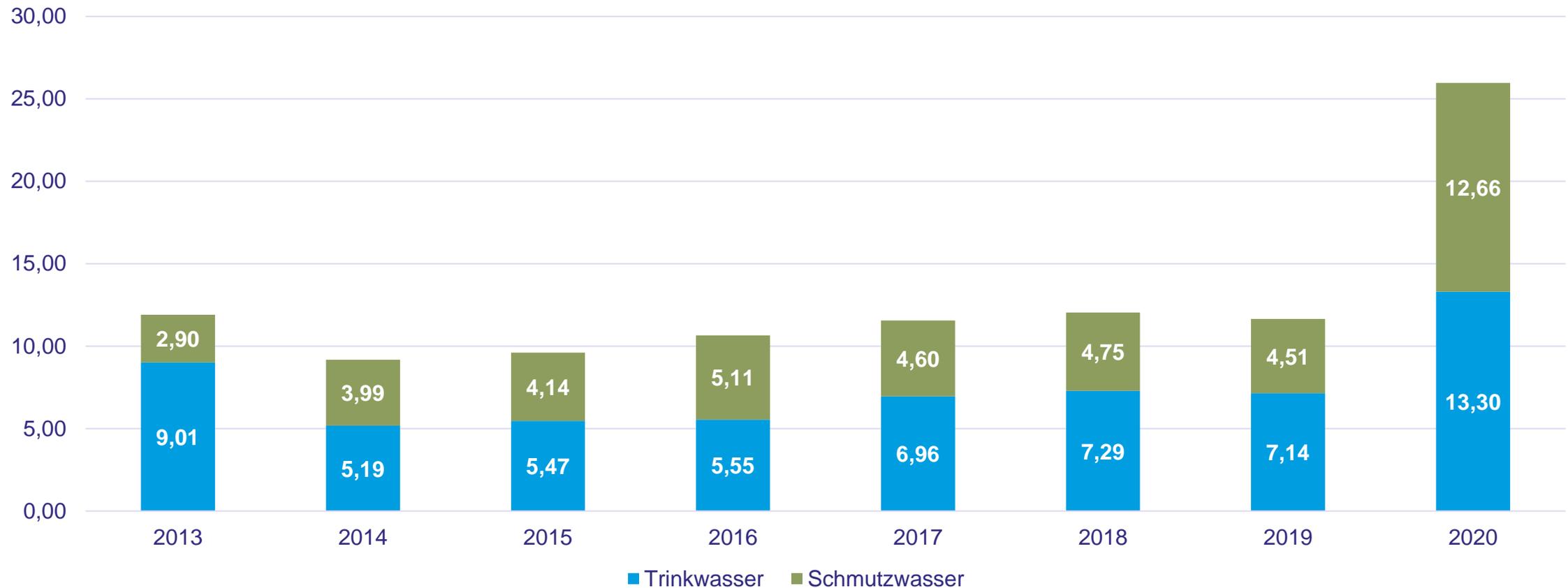
Entwicklung des Trinkwassergebrauchs



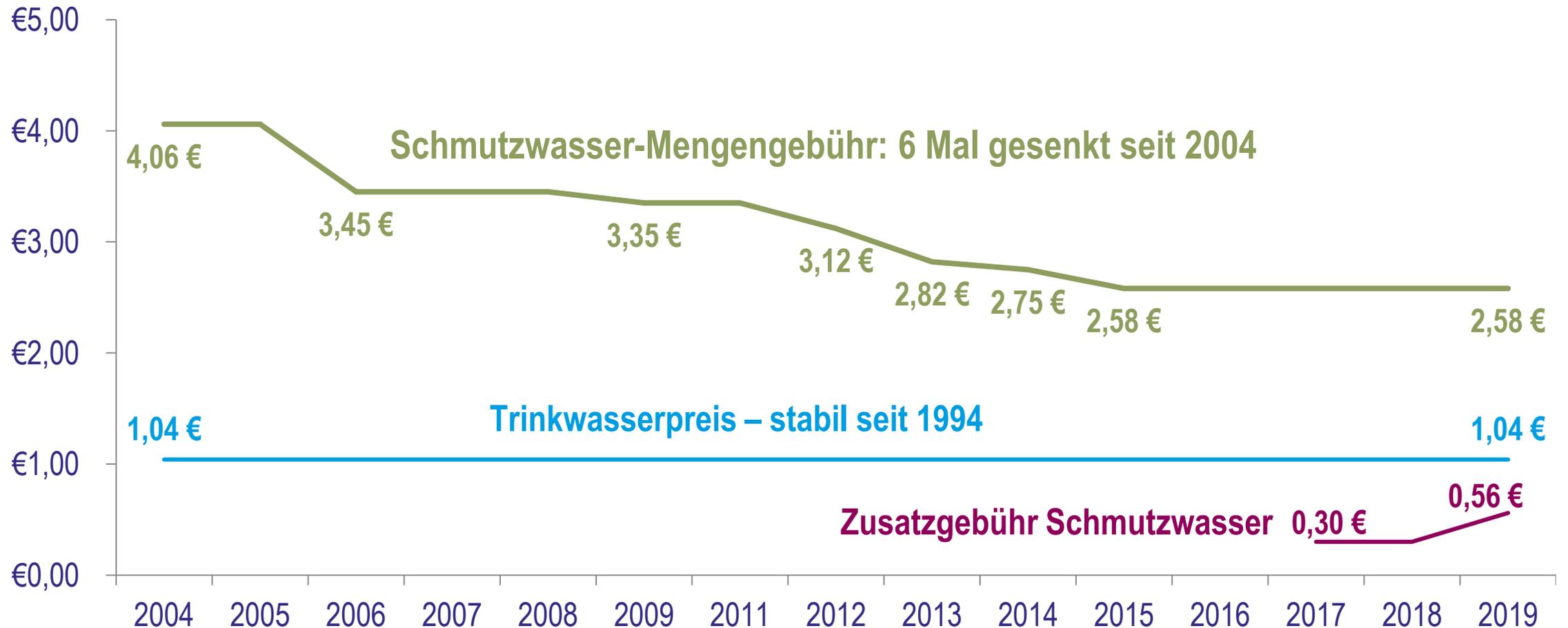
Finanzkennzahlen (brutto)

per 31.12.2019	Gesamt	davon Trinkwasser	davon Schmutzwasser
Umsetzerlöse	41.647,40 TEUR (+2.404 zum Vorjahr)	16.732,90 TEUR	24.915,50 TEUR
Eigenkapitalquote	45,5 %		
Anlagevermögen	322.468,4 TEUR		

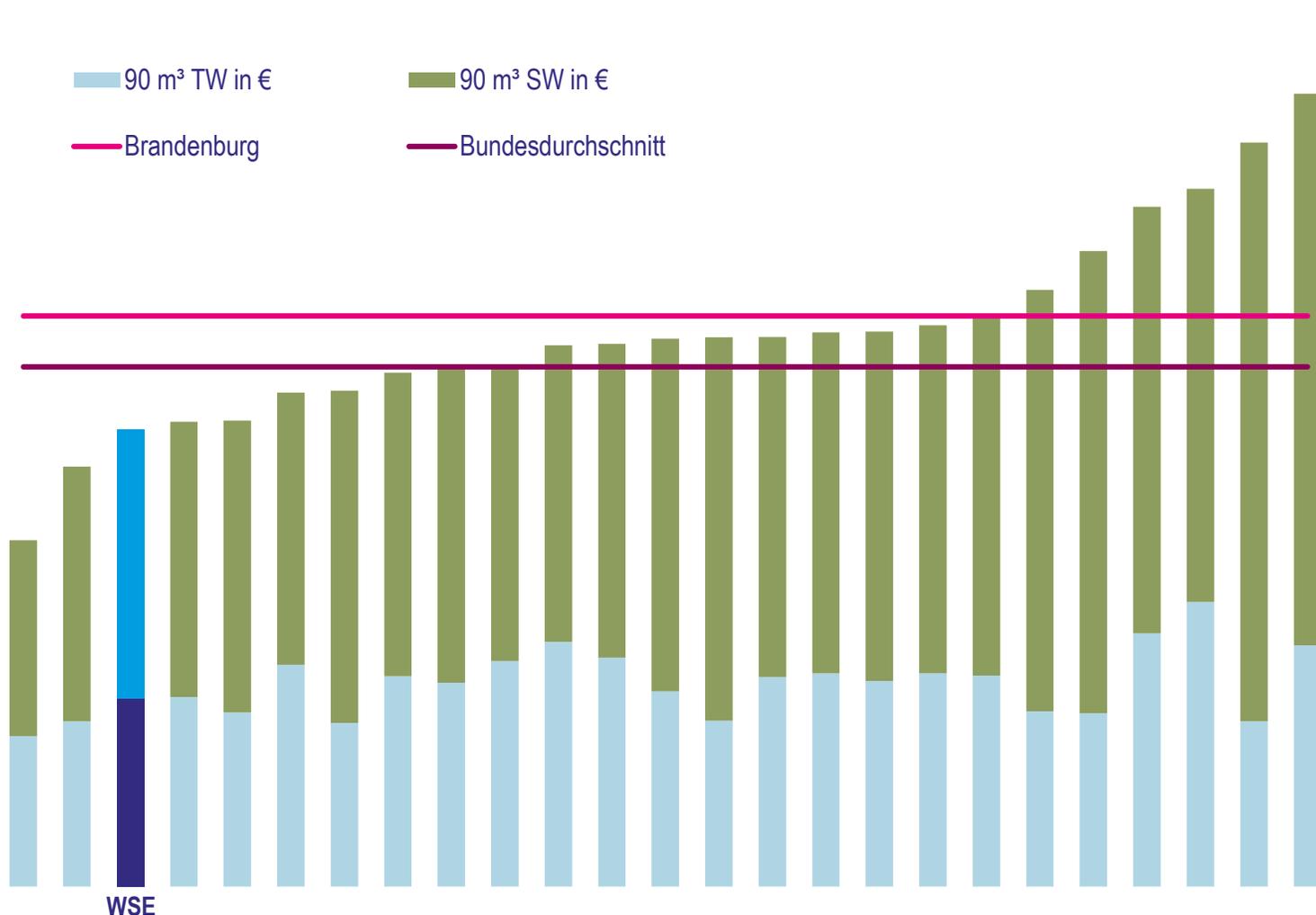
Investitionen in Mio. € (brutto)



Gebühren- und Preisentwicklung in € (brutto)



Preise und Gebühren (Stand: Februar 2020)



Verbandsgebiet	Kosten für 90 m³		
	TW €	SW €	Gesamt €
WAZV Fürstenwalde und Umland	156,43	203,40	359,83
MAWV Königs Wusterhausen (Norden)	171,76	264,60	436,36
Wasserband Strausberg-Erkner	194,95	279,65	474,60
TAV Oderbruch-Barnim, Bad Freienwalde	197,09	285,80	482,89
TAZV Oderaue, Eisenhüttenstadt *	181,04	303,00	484,04
ZOWA, Schwedt	230,64	282,60	513,24
NWA Zehlendorf	170,13	345,00	515,13
Gubener WAZV	218,57	315,48	534,05
WAV Elsterwerda*	211,99	326,34	538,33
Bundesdurchschnitt	234,34	305,73	540,07
Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal	254,39	307,92	562,31
WAV Rathenow	238,10	325,80	563,90
Wasserverband Lausitz (WAL)*	203,06	366,24	569,30
WAS Storkow	172,54	398,10	570,64
MWA GmbH - WAZ "Der Teltow"	217,85	353,00	570,85
WAZV Ahrensfelde/Eiche	221,65	354,10	575,75
WAH Nauen	213,57	363,00	576,57
WAZV Panke/Finow, Bernau	221,65	361,57	583,22
Brandenburg	219,19	373,57	592,76
HWAZ Herzberg*	182,33	437,70	620,03
ZV KMS Zossen	180,08	480,30	660,38
MWA GmbH - WAZV Mittelgraben	263,11	443,10	706,21
WAV Westniederlausitz (Dob.-Kirchhain)	295,86	429,20	725,06
MAWV Königs Wusterhausen (Süden)	171,76	601,20	772,96
WAZ Seelow	250,65	573,10	823,75

gemischte Refinanzierung: Gebühren Beitragszahler
 Grundpreise und Grundgebühren sind gültig für Zählergröße Qn 2,5
 * Grundpreis u. Grundgebühr werden je WE, sonst je Anschluss berechnet

Ausgangssituation (Stand September 2019)



Forderungskatalog an die Landesregierung (Stand September 2019)



- ▶ Durchsetzung des **VORRANGS** der Trinkwasserversorgung
- ▶ **Trinkwasserversorgungsplan** für das Land Brandenburg
(ggf. Neustrukturierung der Aufgabenträger zur Bereitstellung der Grundwasserressourcen entsprechend der Landesentwicklung)
- ▶ **Bilanzierung** des natürlichen Wasserdargebotes einschließlich **ALLER** genehmigten Entnahmen
- ▶ **zeitnahe Bearbeitung** von Genehmigungs- und Erlaubnisverfahren
(Erlaubnisse, Bewilligungen, Trinkwasserschutzzonen)
- ▶ **Beseitigung der Altlasten** gemäß Haftungsfreistellung
(Wasserfassungen Strausberg und Erkner)

Maßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung

(Stand September 2019)

Prioritäten:



Trinkwasser

- zu jeder Zeit für alle -



Brauchwasser

- reduzierte Nutzung -



Regenwasser

- intensivere ortsnahe Nutzung -

1 mögliche kurzfristige Maßnahmen (Stand September 2019)



Einhaltung der genehmigten Fördermengen:

- ▶ **Einschränkungen** der Brauchwasserversorgung an Tagen mit Spitzenmengen
(Sportplätze, kommunale Grünanlagen, Garten, Autowäsche, Poolbefüllung, Gewerbe und Industrie)
- ▶ **Druckreduzierung** an Spitzenfördertagen
- ▶ **Versagen** der Entnahme von Trinkwasser zu **Löschwasserzwecken** (keine Verbandsaufgabe)

2 mögliche mittelfristige Maßnahmen (Stand September 2019)



▶ **Keine** Zustimmung zu **Neuerschließungen** (Wohnen, Gewerbe, Industrie)

▶ **Limitierung** von Trinkwassermengen bei Industrie- und Gewerbe

▶ Prüfung **Mehrverbrauchszuschläge** für Industrie und Gewerbe



▶ **Abschaffung** von Gartenzählern und aller Abzugszähler für Industrie und Gewerbe

▶ Schaffung einer verbandseigenen **Kontroll- und Bußgeldstelle**

3 mögliche langfristige Maßnahmen (Stand September 2019)



- ▶ Beantragung weiterer Entnahmemengen einschließlich **Ausweitung von Trinkwasserschutzzonen**



- ▶ Erhöhung der **Investitionen** in Wasserwerke und Leitungsnetze einschließlich Erhöhung der Speicherkapazitäten



- ▶ **Intensivere Zusammenarbeit** von benachbarten Aufgabenträgern zur Erweiterung der Förderkapazitäten

Tesla – Entsorgung

Aufgaben für den WSE:

- ➔ Anschluss ans Schmutzwassernetz
(Lückenschluss Freienbrink – Erkner)
- ➔ vorhandenes Netz an den Bedarf anpassen
- ➔ Mengen lt. Erschließungsvertrag:
 - 925.000 m³ Schmutzwasser / Jahr
 - beinhaltet nur die erste Ausbaustufe
 - damit ist Kapazität der Kläranlage erreicht, für weitere Ausbaustufen wird eine Kläranlage in Freienbrink notwendig

Zusage der BWB zur Reinigung des anfallenden Schmutzwassers in der Kläranlage Münchehofe



Tesla – Versorgung

Aktuelle Situation des WSE

Jahresgesamtfördermengen Trinkwasser

2018	10,7 Mio. m ³
2019	10,3 Mio. m ³
2020	Prognose: ≈ 11 Mio. m ³
2021	Prognose: ≈ 12 Mio. m ³ (1,4 Mio. m ³ Tesla & Bevölkerungs- und Gewerbeentwicklung, ohne „Tesla-Effekt“)
2022	Prognose: ≈ 14 Mio. m ³ (Bevölkerungs- und Gewerbeentwicklung, ohne zusätzliche Tesla-Ausbaustufen)
2023	Prognose: ≈ 15 Mio. m ³ (Bevölkerungs- und Gewerbeentwicklung, ohne zusätzliche Tesla-Ausbaustufen)

- ➔ bis 2023 ist die Reserve aufgebraucht
- ➔ Prüfung weiterer Möglichkeiten zur Sicherstellung der Versorgung

Tesla – Versorgung

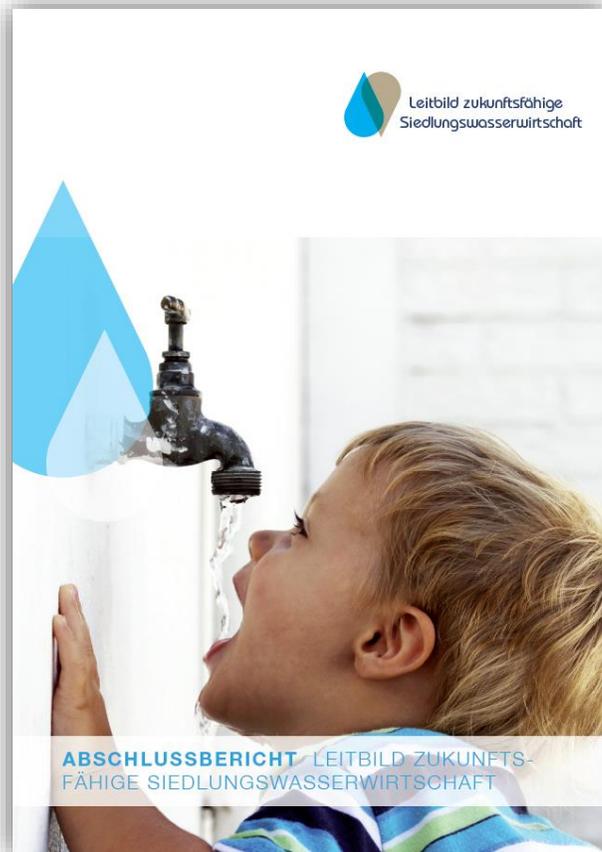
Konzept zur Ver- und Entsorgung weiterer Ausbaustufen von Tesla

- ▶ Errichtung neues Wasserwerk Hohenbinde
- ▶ Errichtung Kläranlage Freienbrink
- ▶ Netzausbau Trinkwasser
- ▶ Netzausbau Schmutzwasser
- ▶ Fernwasserversorgung
- ▶ Gesamtkostenschätzung: >100 Mio. €

➔ FAZIT:

**Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur im
Verbandsgebiet zu Gunsten aller Ansiedlungswünsche
(Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Tourismus...)**

Leitbild zukunftsfähige Siedlungswasserwirtschaft



BEARBEITUNG / GUTACHTERTEAM

INSTITUT RAUM & ENERGIE
Raum & Energie,
Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH
Katrin Fahrnkrog, Dr. Michael Melzer, Teike Scheepmaker
Hafenstraße 39; 22880 Wedel/Hamburg
E-Mail: institut@raum-energie.de
Tel.: 04103 - 16041
www.raum-energie.de

in Kooperation mit
CONFIDEON Unternehmensberatung GmbH
Oliver Hug, Sven Riedel, Armgard Kruppa
Belziger Straße 69/71; 10823 Berlin
E-Mail: info@confideon.de
Tel.: 030 - 794 9099-0
www.confideon.de

SWKH Rechtsanwälte
Rainer Kühne, Jörg Schmidt-Wottrich
Kantstraße 31; 10625 Berlin
E-Mail: ra@swkh.de
Tel.: 030 - 20 45 49 30
www.swkh.de

DER LEITBILDPROZESS WIRD UNTERSTÜTZT DURCH DAS

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
Dr. Oliver Merten
Heinrich-Mann-Allee 103; 14473 Potsdam
E-Mail: oliver.merten@mlul.brandenburg.de
Tel.: 0331 - 866 7343

Fotos: Institut Raum & Energie
Titelbild: ©heidipix/12stockphoto.com
Stand: März 2015

Weitere Informationen unter: www.leitbildsiedlungswasserbb.de

WASSER AUF DEM WEG

raus aus der Theorie,
rein in das Leben

29.
August 2018

Auf Einladung der
Landtagsabgeordneten
Helmut Barthel MdL,
Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für
Wirtschaft und Digitales
Wolfgang Roick MdL,
Vorsitzender der Enquete-Kommission 6/1
„Zukunft der ländlichen Regionen vor dem
Hintergrund des demografischen Wandels“

Organisiert durch den Initiativkreis
Leitbild Siedlungswasserwirtschaft

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1 \ 14467 Potsdam
www.leitbildsiedlungswasserbb.de

Termine

**WORKSHOPS
IN IHRER REGION**

Im Herbst 2018 planen wir regionale Workshops, in denen wir die Ergebnisse der Umfrage vorstellen. Dabei kommen wir ins Gespräch und schaffen Klarheit, wie Bedarfe in Handeln zu übersetzen sind.

19.11.2018 – 23.11.2018
/ RHEINSBERG
/ COTTBUS
/ POTSDAM

Ort, Zeit und Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Who is who

**INITIATIVKREIS LEITBILD
SIEDLUNGSWASSERWIRTSCHAFT**

Der Initiativkreis arbeitet mit dem Land Brandenburg und den politisch Verantwortlichen zusammen, um das Leitbild Zukunftsfähige Siedlungswasserwirtschaft mit Leben zu erfüllen. Bei Ihnen als wichtige Akteure der Siedlungswasserwirtschaft bedanken wir uns für Ihre Teilnahme und das Engagement für praktische Ergebnisse.

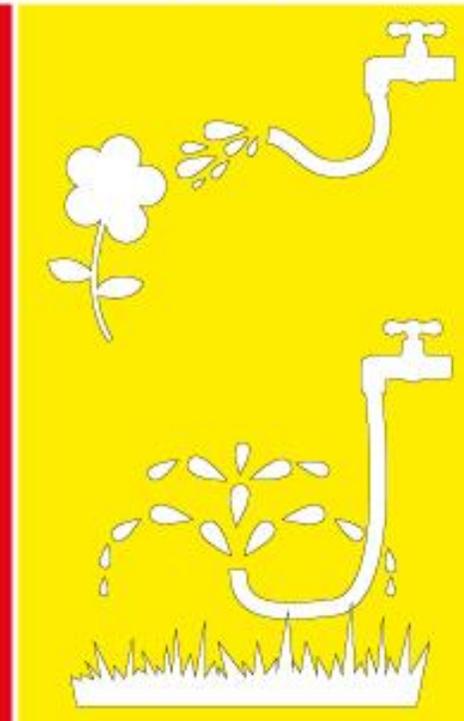
Die Handlungsmatrix für das Leitbild der Siedlungswasserwirtschaft wird durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg gefördert.

KONTAKT

Brandenburgische Wasserakademie (BWA) e.V.
info@wasserakademie.de
info@wassermanagement.net
www.leitbildsiedlungswasserbb.de



DU entscheidest!
Klimaschutz beginnt an
deinem Wasserhahn





Wasserverband Strausberg-Erkner

Am Wasserwerk 1

15344 Strausberg



03341 – 343 0



03341 – 343 104



info@w-s-e.de



www.w-s-e.de

Die zur Verfügung gestellten Ausführungen, Daten und Fakten enthalten teilweise Informationen zu kritischen Infrastrukturen. Eine Vervielfältigung sowie Weitergabe an Dritte ist mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner abzustimmen. Alle verwendeten Bilder sind urheberrechtlich geschützt und nicht zwingend im Besitz des Verbandes. Sie dienen ausschließlich dem grafischen Layout.